

Allgemeine Geschäftsbedingungen der EasternGraphics Swiss AG für die Vermietung von Software („AGB-Miete“)

(Stand 2022-04-01)

I. Geltungsbereich

(1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EasternGraphics Swiss AG, Lerchentalstrasse 27, 9016 St. Gallen, Schweiz („EGR-Swiss“) für die Vermietung von Software finden auf alle Vertragsbeziehungen zu Kunden im Zusammenhang mit der Vermietung von Software Anwendung, und gelten als Vertragsbestandteil, soweit nicht in einer Individualvereinbarung zwischen EGR-Swiss und dem Kunden schriftlich etwas anderes vereinbart oder in den pCon-Software-Lizenzbestimmungen etwas anderes geregelt ist.

(2) Die AGB-Miete werden durch die AGB-Allgemein ergänzt, die neben den AGB-Miete Vertragsbestandteil sind.

II. Leistungen von EGR-Swiss

(1) EGR-Swiss vermietet dem Kunden die im Angebot bzw. im Softwaremietvertrag bezeichnete Software (nachfolgend Software) und die zukünftigen für die Software bereitgestellten Updates im maschinenlesbaren Objektcode für die Dauer des Softwaremietvertrages. Der Quellcode ist nicht Vertragsgegenstand und ist nicht geschuldet. Die Überlassung der Software erfolgt auf einem Datenträger oder durch Datenfernübertragung (z.B. Download aus dem Internet). Eine Dokumentation bzw. eine Bedienungsanleitung zur Software ist nicht geschuldet, es sei denn, dies ist ausdrücklich schriftlich vereinbart.

(2) Das Angebot oder die Leistungsbeschreibung gibt abschließend an, welche Funktionen und Leistungen die Software bei vertragsgemäßer Nutzung haben. Öffentliche Äußerungen, Preisangaben oder Werbung stellen keine Leistungsbeschreibung dar.

(3) EGR-Swiss schuldet keine Leistungen, die über die Vermietung der Software hinausgehen, insbesondere keine Installation, keine Anpassung, keine Änderung, keine Schulung, keine Verbindung mit anderer Software und keinen Datenaustausch. Die gilt auch dann, wenn die Software Schnittstellen enthält. Leistungen, die über die Vermietung der Software hinausgehen, müssen gesondert vereinbart werden.

III. Pflegeleistungen

(1) EGR-Swiss übernimmt die Pflege der Software für die Dauer des Softwaremietvertrages durch die Erbringung der folgenden Pflegeleistungen:

- Bereitstellung der jeweils aktuell von EGR-Swiss vermarkteten Programmversion (Updates) gemäß Ziffer IV.;
- Beseitigung von Mängeln der Software gemäß Ziffer V.

Darüberhinausgehende Leistungen sind nicht geschuldet.

(3) EGR-Swiss erbringt die Pflegeleistungen nur für die von EGR-Swiss jeweils aktuell vermarktete Version und für die jeweils vorhergehende Version der Software. Die Erbringung der Pflegeleistungen setzt also voraus, dass der Kunde die Software stets auf eine der beiden genannten Versionen aktualisiert hat. Diese Mitwirkungspflicht des Kunden ist wesentliche Vertragspflicht.

(4) Die Pflegeleistungen werden von EGR-Swiss nur dann geschuldet, wenn die Software in einer von EGR-Swiss dafür freigegebene Systemumgebung installiert ist.

IV. Bereitstellung von aktuellen Programmversionen (Updates)

(1) EGR-Swiss stellt dem Kunden die jeweils aktuelle Programmversion (Update) der zu pflegenden Software zur Verfügung, sofern diese von EGR-Swiss aktuell vermarktet wird und verfügbar ist. Dies gilt nicht für Erweiterungen der zu pflegenden Software, die EGR-Swiss als neues oder eigenständiges Produkt anbietet oder vermarktet und nicht für Neuentwicklungen der Software mit gleichen oder ähnlichen Funktionen (Upgrades).

(2) Die Überlassung der Updates im Rahmen des Softwaremietvertrages erfolgt auf einem Datenträger oder durch Datenfernübertragung (z.B. Download aus dem Internet).

(3) Die Installation und die Einrichtung der Software sowie etwa erforderliche Anpassungen oder Änderungen schuldet EGR-Swiss nicht.

V. Beseitigung von Mängeln der Software

(1) EGR-Swiss wird die Software innerhalb einer angemessenen Frist beseitigen.

(2) Voraussetzung für die Beseitigung von Mängeln ist, dass die Software vom Kunden in der von EGR-Swiss jeweils aktuell vermarkteten oder deren Vorversion installiert ist.

(3) EGR-Swiss wird einen Mangel durch geeignete Maßnahmen eigener Wahl beseitigen. Die Mängelbeseitigung beim Kunden vor Ort erfolgt nur, wenn und soweit keine andere Maßnahme Erfolg verspricht.

(4) Die Beseitigung von Mängeln setzt weiter voraus, dass die Software auf einem Betriebssystem installiert ist, das vom Hersteller des Betriebssystems zum Zeitpunkt der Mitteilung des Mangels gegenüber EGR-Swiss generell noch gepflegt wird. Individuelle Pflegevereinbarungen zwischen dem Hersteller des Betriebssystems und dem Kunden, die zeitlich über die generelle Pflegedauer hinausgehen, bleiben dabei außer Betracht. Ist dies nicht der Fall und behebt EGR-Swiss den Mangel gleichwohl, trägt der Kunde die dadurch bedingten Kosten. Im Übrigen haben die Vertragspartner in dem Fall, dass das Betriebssystem, auf dem der Kunde die Software installiert hat, durch den Hersteller nicht mehr gepflegt wird, ein Recht zur außerordentlichen Kündigung des Softwaremietvertrages. Ziffer VI. (9) dieser AGB-Miete bleibt davon unberührt.

(5) EGR-Swiss haftet nicht für die Richtigkeit der auf der Software befindlichen Daten Dritter und der ggf. daraus resultierenden Mängel bzw. Fehler.

(6) Stellt sich heraus, dass ein vom Kunden gemeldeter Mangel tatsächlich nicht besteht bzw. nicht auf der Software beruht, hat der Kunde EGR-Swiss den mit der Analyse und Bearbeitung entstehenden Aufwand nach Berechnung dieser Leistungen gemäß der jeweils aktuellen Preisliste von EGR-Swiss zu bezahlen.

VI. Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Kunde hat die Software in einer geeigneten Systemumgebung zu installieren. Die für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Software erforderliche Systemumgebung ist im Softwaremietvertrag oder auf der Internetseite von EGR-Swiss angegeben oder wird dem Kunden auf dessen Bitte mitgeteilt.

(2) Der Kunde ist vor der produktiven Nutzung der Software dazu verpflichtet, alle Funktionen der Software in der dafür vorgesehenen Systemumgebung zu testen. Stellt der Kunden Mängel fest, so hat er diese EGR-Swiss unverzüglich schriftlich, per E-Mail oder in einem hierfür von EGR-Swiss ggf. bereitgestellten Ticketsystem mitzuteilen.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, EGR-Swiss einen Fernzugriff (z.B. VPN) auf die Software zur Erbringung der Pflegeleistungen zu ermöglichen. Der Kunde ist auf eigene Kosten für die Einrichtung, Freischaltung und Unterhaltung des für den Fernzugriff erforderlichen Online-Zugangs einschließlich der hierfür erforderlichen Hard- und Software verantwortlich.

(4) Der Kunde hat die Software in der von EGR-Swiss jeweils aktuell vermarktete Version oder in der jeweils vorhergehenden Version zu halten.

(5) Der Kunde hat EGR-Swiss schriftlich einen fachlich kompetenten, deutschsprachigen Ansprechpartner und gegebenenfalls dessen Vertreter zu benennen, der alle für die Zwecke der Durchführung des Vertrages erforderlichen Entscheidungsbefugnisse und Vollmachten besitzt.

(6) Ist die Erbringung der Leistung Vor-Ort-Einsatz beim Kunden erforderlich, wird der Kunde EGR-Swiss und deren Mitarbeitern Zugang zu den Räumen, der Hardware und der Software mindestens während der üblichen Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger Vereinbarung, gewähren.

(7) Ist unklar, welche Komponente der Systemumgebung einen Fehler bzw. einen Mangel verursacht, wird der Kunde gemeinsam mit EGR-Swiss zunächst eine Analyse der Softwareumgebung durchführen und - soweit erforderlich - Dritte mit dem erforderlichen Know-how mit der Analyse der Softwareumgebung auf seine Kosten beauftragen.

(8) Während der Analyse angezeigter Mängel und deren Beseitigung stellt der Kunde auf seine Kosten EGR-Swiss einen kompetenten Ansprechpartner zur Seite, der Auskunft über die Systemumgebung des Kunden und die Nutzung der Software sowie den geltend gemachten Mangel geben und Tests durchführen kann.

(9) Soweit dies für die Erstellung und/oder Nutzung einer neuen Programmversion erforderlich ist, wird der Kunde neue Versionen des Betriebssystems, der Datenbanken oder sonstige, zur Nutzung der Software erforderliche Drittmittel auf seine Kosten betriebsbereit zur Verfügung zu stellen.

(10) Der Kunde ist verpflichtet, den unberechtigten Zugriff auf die Software und auf etwa gelieferte Original-Datenträger zu verhindern.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der EasternGraphics Swiss AG für die Vermietung von Software („AGB-Miete“)

(Stand 2022-04-01)

(11) Bei den vorstehend genannten Mitwirkungspflichten handelt es sich um wesentliche Vertragspflichten. Verletzt der Kunde seine Mitwirkungspflichten, ist EGR-Swiss nicht zur Leistungserbringung verpflichtet. Bei wiederholter oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung ist EGR-Swiss berechtigt, den Softwaremietvertrag mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende zu kündigen; bei vorsätzlicher Pflichtverletzung ist eine fristlose Kündigung möglich.

VII. Nutzungsrechte (Lizenz)

(1) Inhaber aller Rechte an und Hersteller der Software ist die EasternGraphics GmbH, Albert-Einstein-Straße 1, 98693 Ilmenau, Deutschland („Lizenzgeber“). Mit dem Softwaremietvertrag zwischen EGR-Swiss und dem Kunden auf der Grundlage dieser AGB-Miete und dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) der Bundesrepublik Deutschland wird dem Kunden durch den Lizenzgeber das auf die Dauer des Softwaremietvertrages zeitlich beschränkte Nutzungsrecht gemäß den pCon-Software-Lizenzbestimmungen des Lizenzgebers gewährt. Dieses Nutzungsrecht steht unter dem Vorbehalt der fristgerechten und vollständigen Bezahlung des Lizenzkaufpreises.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, EGR-Swiss unverzüglich über jede über die Lizenzierung hinausgehende Nutzung zu informieren. Der Kunde hat EGR-Swiss für den Zeitraum der vertragswidrigen Nutzung die Miete nachzuzahlen und eine Entschädigung in Höhe von 20% der nachzuzahlenden Miete zu zahlen. Gelangt EGR-Swiss die vertragswidrige Nutzung zur Kenntnis, ohne dass der Kunde diese zuvor EGR-Swiss mitgeteilt hat, hat der Kunde neben der nachzuzahlenden Miete eine Vertragsstrafe in Höhe von 50% der nachzuzahlenden Miete an EGR-Swiss zu zahlen.

IX. Verwendung von technischen Schutzmechanismen

(1) EGR-Swiss behält sich ausdrücklich das Recht vor, die Software bzw. die Updates mit einem technischen Schutzmechanismus (Kopierschutz), z.B. in Form eines Dongles oder Lizenzschlüssel bereitzustellen.

(2) EGR-Swiss wird dem Kunden einen mangelhaften Dongle gegen Rückgabe ersetzen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Ersatz bei Verlust des Dongles.

(3) Die Umgehung oder Entfernung von technischen Schutzmaßnahmen verletzt die Rechte von EGR-Swiss und ist ggf. strafbar.

X. Mängelhaftung

(1) Für Rechte des Kunden bei Mängeln der überlassenen Software und der Updates gelten die gesetzlichen Bestimmungen, soweit im Nachfolgenden nicht etwas anderes bestimmt ist.

(2) EGR-Swiss gewährleistet, dass die Software bei vertragsgemäßer Nutzung ihrer Leistungsbeschreibung entspricht und nicht mit Mängeln behaftet ist, die die Tauglichkeit zu dem vertraglich vereinbarten Gebrauch mehr als unerheblich beeinträchtigen. Dem Kunden ist bekannt, dass nach heutigem Stand der Technik Software in der vorliegenden komplexen Art nicht absolut fehlerfrei entwickelt werden kann. Deshalb gelten unwesentliche Abweichungen von der Leistungsbeschreibung nicht als Mangel.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, Mängel EGR-Swiss unverzüglich schriftlich, per E-Mail oder einem von EGR-Swiss dafür bereitgestellten Ticketsystem mitzuteilen und dabei anzugeben und zu beschreiben, wie sich der Mangel darstellt, was seine Auswirkungen sind und unter welchen Umständen er auftritt. Ansprüche wegen Mängeln bestehen nur, wenn die gemeldeten Mängel reproduzierbar sind oder durch maschinell erzeugte Ausgaben aufgezeigt werden können.

(4) EGR-Swiss wird den vom Kunden ordnungsgemäß gemeldeten Mangel im Wege der Nacherfüllung, d.h. durch Nachbesserung oder Nachlieferung, innerhalb angemessener Frist beseitigen. Das Wahlrecht für die Art der Nacherfüllung hat EGR-Swiss. Das Recht von EGR-Swiss, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Soweit dies dem Kunden zumutbar ist, ist EGR-Swiss berechtigt, zur Mangelbeseitigung dem Kunden eine neue Version der Software (z.B. „Update“, „Release/Patch“) zu überlassen, die den gerügten Mangel nicht mehr enthält bzw. diesen beseitigt oder eine Auswechslung zu entwickeln.

(5) Solange die Nacherfüllung nicht fehlgeschlagen ist, ist das Kündigungsrecht des Mieters wegen Nichtgewährung des Gebrauchs ausgeschlossen.

(6) EGR-Swiss haftet nicht für Mängel, die nach Änderung der Einsatz- oder Betriebsbedingungen, nach Änderung der Systemumgebung, nach Installations- oder Bedienungsfehlern, nach Eingriffen in die Software, wie Veränderungen, Anpassungen, Verbindung mit anderen Programmen und/oder nach vertragswidriger Nutzung aufgetreten, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Mängel bereits bei Übergabe der Software vorhanden waren oder mit oben genannten Ereignissen in keinem ursächlichen Zusammenhang stehen.

(7) EGR-Swiss haftet nicht für die Richtigkeit der auf der Software befindlichen Daten des Kunden oder Dritter und der ggf. daraus resultierenden Mängel.

(8) Die verschuldensunabhängige Haftung von EGR-Swiss für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel ist ausdrücklich ausgeschlossen.

(9) Der Kunde darf eine Mietminderung nicht durch Abzug vom vereinbarten Mietzins durchsetzen. Bereicherungs- und Schadenersatzansprüche bleiben unberührt.

(10) Stellt sich heraus, dass ein vom Kunden gemeldeter Mangel tatsächlich nicht besteht bzw. nicht auf der Software beruht, hat der Kunde EGR-Swiss den mit der Analyse und der Bearbeitung entstehenden Aufwand nach Berechnung dieser Leistungen gemäß der jeweils aktuellen Preisliste von EGR-Swiss zu bezahlen.

XI. Mietpreis, Zahlungsbedingungen

(1) Der Mietpreis für die Nutzung der Software ergibt sich aus dem Angebot, der Auftragsbestätigung bzw. dem Softwaremietvertrag.

(2) Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist der Mietzins jeweils am dritten eines Monats für den laufenden Monat im Voraus fällig.

(3) Die Miete umfasst die Vergütung für die Überlassung der Software sowie für deren Pflege.

(4) EGR-Swiss ist berechtigt, die Vergütung ab dem jeweils nächsten Vertragsjahr mit einer Ankündigungsfrist von sechs Monaten zu erhöhen. Mit Eingang der Erklärung von EGR-Swiss über die Erhöhung der Vergütung hat der Kunde das Recht, den Softwaremietvertrag mit einer Frist von fünf Monaten zum Ende des laufenden Vertragsjahres zu kündigen. Nimmt der Kunde dieses Recht nicht wahr, erklärt er damit seine Zustimmung zur Erhöhung der Vergütung ab dem nächsten Vertragsjahr.

XII. Beginn, Dauer und Beendigung des Softwaremietvertrages

(1) Soweit im Softwaremietvertrag nichts anderes vereinbart ist, beginnt der Vertrag am ersten des auf die Überlassung der Software folgenden Kalendermonats und läuft auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Vertragsjahres gekündigt werden, frühestens zum Ende des zweiten Vertragsjahres. Das Recht zur Kündigung gemäß Ziffer XI. Absatz (4) bleibt unberührt.

(2) Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. EGR-Swiss hat das Recht zur außerordentlichen Kündigung insbesondere dann, wenn der Kunde mit der Zahlung des Mietzins um mehr als zwei Monate im Verzug ist.

(4) Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses sind sämtliche überlassenen Gegenstände, sowie weitere im Rahmen des Mietverhältnisses überlassenen Materialien und Unterlagen vom Kunden an EGR-Swiss zurückzugeben. Kosten und Transportrisiko der Rückgabe der Gegenstände an EGR-Swiss trägt der Kunde. Der Kunde steht dafür ein, dass sich die überlassenen Gegenstände in keinem schlechteren Zustand befinden, als dieser dem vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache entspricht; dies gilt während der Mietzeit genauso wie im Zeitpunkt der Vertragsbeendigung

(5) Der Kunde hat die Software nach Beendigung des Vertrages unverzüglich vollständig von der Hardware zu löschen, auf dem sie installiert bzw. gespeichert ist. Er hat die Sicherungskopie(n) entweder zu vernichten und die Vernichtung EGR-Swiss nachzuweisen oder EGR-Swiss zu übergeben.

(6) Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er nach Beendigung des Vertrages die Software nicht mehr nutzen darf und im Falle der Nutzung das Urheberrecht von EGR-Swiss verletzt.

XIII. Nutzungsrechte an Updates

EGR-Swiss gewährt dem Kunden an den bereitgestellten Updates die gleichen Nutzungsrechte, wie an der Software. Für Updates gelten die Bestimmungen dieser AGB-Miete entsprechend.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der EasternGraphics Swiss AG für die Vermietung von Software („AGB-Miete“)
(Stand 2022-04-01)

XIV. Geltung der AGB-Allgemein

Die AGB-Allgemein von EGR-Swiss ergänzen diese AGB-Miete und gelten bei Widersprüchen nachrangig.